

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE L

FINANZEN UND STEUERN

Reihe 2

**Steuerhaushalt
von Bund, Ländern und Gemeinden**

2. Vierteljahr 1970



Bestellnummer : 300200 - 700302

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	3
 T e x t t e i l	
I. Steuern im 2. Vierteljahr 1970	4
1. Methodische Erläuterungen	4
2. Gesamtergebnis	5
3. Die einzelnen Steuerarten	6
4. Die Steuereinnahmen von Bund, Ländern und Gemeinden nach der Steuerverteilung	9
II. Steuern im 1. Halbjahr 1970	12
 T a b e l l e n t e i l	
1. Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden (Gv.) nach wichtigsten Steuerarten	16
2. Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden (Gv.) nach der Steuerverteilung nach Vierteljahren.	17
3. Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden (Gv.) im 2. Vierteljahr 1970	18
4. Kassenmäßige Einnahmen aus Gemeindesteuern nach der Steuerver- teilung im 2. Vierteljahr 1970	
a) Insgesamt	22
b) Kreisfreie Städte	24
c) Kreisangehörige Gemeinden	25
d) Landkreise	26
5. Kassenmäßige Einnahmen aus Gemeindesteuern nach der Steuerver- teilung nach Vierteljahren und Arten	27
6. Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden (Gv.) nach der Steuerverteilung nach Vierteljahren und Gebietskörperschaften	28

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die kleinste Einheit, die
 in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- x = Fragestellung trifft nicht zu

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Erschienen im November 1970

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 1,-

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den
"Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit den Kenn-
ziffern L II/1 (Bundes- und Landessteuern) und L I/2 (Gemeindesteuern)
veröffentlicht.

Vorbemerkung

Als Unterlagen für die Darstellung der kassenmäßigen Steuereinnahmen des Bundes und der Länder dienen die monatlichen Meldungen der Oberfinanzdirektionen und Länderfinanzministerien. Die kommunalen Steuereinnahmen der Gemeinden mit 1 000 und mehr Einwohnern und der Stadtstaaten werden vierteljährlich von den Statistischen Landesämtern erhoben. Die Steuereinnahmen der Gemeinden mit weniger als 1 000 Einwohnern werden halbjährlich ermittelt und für die dazwischen liegenden Vierteljahre von den Statistischen Landesämtern geschätzt.

Die Entwicklung der Steuereinnahmen des Bundes und der Länder wird monatlich ausführlicher im Bundesanzeiger, im Bulletin des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung sowie in den vom Bundesministerium der Finanzen herausgegebenen Finanznachrichten kommentiert; zugrunde liegen dabei die zu einem früheren Zeitpunkt vorliegenden vorläufigen Ergebnisse. Die Erläuterungen für die Entwicklung der Steuereinnahmen von Bund und Ländern im vorliegenden Bericht sind teilweise diesen Quellen entnommen.

Die sich aufgrund der gesetzlichen Neuregelung der Steuerverteilung zwischen Bund, Ländern und Gemeinden ab 1. Januar 1970 ergebenden Änderungen der Darstellung sind im Text dieses Berichts erläutert.

I. Steuern im 2. Vierteljahr 1970

1. Methodische Erläuterungen

Grundsätzliche Ausführungen über die Konsequenzen, die sich aus der Finanzreform für die Darstellung der kassenmäßigen Steuereinnahmen ab 1. Januar 1970 ergeben, enthält der erste Vierteljahresbericht 1970 der Fachserie L Reihe 2 "Steuerhaushalt von Bund, Ländern und Gemeinden".

- a) Wie dort im einzelnen erläutert, hat die zeitliche Überschneidung im Nachweis des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer bei Bund und Ländern einerseits und bei den Gemeinden andererseits zur Folge, daß die Steuereinnahmen **v o r** und **n a c h** der Steuerverteilung differieren. Die Abweichung, die im ersten Vierteljahr 1970 1,6 Mrd. DM betragen hatte, beschränkte sich im zweiten Vierteljahr, in dem die Auswirkungen der Gemeindefinanzreform erstmals ihren vollen kassenmäßigen Niederschlag fanden, theoretisch auf den Unterschied zwischen 14 % des Aufkommens an Lohnsteuer/veranlagter Einkommensteuer im 2. Vierteljahr 1970 (die in den Steuereinnahmen von Bund und Ländern nach der Verteilung nicht mehr enthalten sind) und 14 % des entsprechenden Aufkommens im 1. Vierteljahr 1970, die den Gemeinden als Abschlagszahlungen auf den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer **f ü r** das 1. Vierteljahr 1970 **i m** 2. Quartal zufließen.

Im Berichtsvierteljahr weicht die tatsächliche Differenz zwischen Steueraufkommen und Steuereinnahmen von diesem rechnerischen Unterschiedsbetrag insbesondere deshalb etwas ab, weil der von den Gemeinden nachgewiesene Gemeindeanteil an der Einkommensteuer infolge gewisser Übergangsschwierigkeiten den Betrag der von Bund und Ländern im Vorvierteljahr abgeführten Lohnsteuer und veranlagten Einkommensteuer in einigen Bundesländern nicht erreicht. Ein weiterer Grund ist der, daß in **e i n e m** Land die erwähnten Zahlungsströme zwischen dem staatlichen und gemeindlichen Bereich völlig synchronisiert sind, d.h. der geschilderten Phasenverschiebung nicht unterliegen; außerdem stimmt die von Bund und Ländern vereinnahmte und die von den Gemeinden geleistete Gewerbesteuerumlage ebenfalls nicht völlig überein. Die gesamte Differenz ist mit 44,4 Mill. DM jedoch sehr niedrig, weil sich die verschiedenen Abweichungen - infolge gegenläufiger Vorzeichen - in der Addition zum Teil aufheben.

Der Nachweis von Gewerbesteuerumlage und Gemeindeanteil an der Einkommensteuer erfolgt auch für Hamburg und Berlin (West) brutto, d.h. unter der Fiktion eines streng getrennten staatlichen und kommunalen Bereichs. Für Bremen ergibt sich diese Darstellung aus dem Status der beiden haushaltsmäßig selbständigen Gemeinden Bremen und Bremerhaven.

b) Die ab Berichtsjahr 1970 vorgenommene Bereinigung der Einfuhrumsatzsteuer und der Zölle um die Bucheinahmen des Bundes aus Einfuhrabgaben auf Regierungskäufe im Ausland und um die - auslaufenden - Vergütungen an Importeure nach dem Absicherungsgesetz (letztere auch in der regionalen Darstellung) ist bei sämtlichen im Text erwähnten Zahlen auch für zurückliegende Berichtszeiträume durchgeführt worden.

2. Gesamtergebnis

Die kassenmäßigen Steuereinnahmen von Bund, Ländern und Gemeinden (Gemeindeverbänden) beliefen sich im 2. Vj. 1970 auf 35,6 Mrd.DM, d.s. 2,8 Mrd.DM oder 8,7 % mehr als in dem bereits recht aufkommensstarken vergleichbaren Vorjahreszeitraum, in dem gegenüber dem 2. Vj. 1968 eine Zuwachsrate von 18,0 % zu verzeichnen war. Die Zunahme vom 1. zum 2. Vj. 1970 betrug 542,9 Mill.DM oder 1,5 %.

An Lastenausgleichsabgaben gingen mit 358,2 Mill.DM im 2. Vj. 1970 17,4 Mill.DM (4,6 %) weniger ein als vor Jahresfrist.

1. Steuereinnahmen nach Hauptsteuerarten vor der Steuerverteilung

im 2. Vierteljahr 1970

Mill. DM

Steuerart	Steuereinnahmen		
	2. Vj. 1970		dagegen 2. Vj. 1969
	nach der Regelung		
	ab 1970	für 1969	
Gemeinschaftsteuern	22 668,6	13 811,0	12 562,8
Einkommen- und Körperschaftsteuer	13 811,0	13 811,0	12 562,8
Umsatzsteuern	8 857,5	X	X
Bundessteuern	6 736,8	15 285,4	13 881,1
Umsatzsteuern	X	8 857,5	8 111,2
Zölle und Verbrauchsteuern	6 084,1	6 084,1	5 481,0
Kapitalverkehrs-, Versicherungs- und Wechselsteuer	308,9	X	X
Sonstige	343,8	343,8	288,9
Landessteuern	2 367,7	2 676,6	2 457,0
Gemeindesteuern	3 853,4	3 853,4	3 882,1
Insgesamt ...	35 626,4	35 626,4	32 783,0

3. Die einzelnen Steuerarten

Von den im 2. Vj. 1970 vereinnahmten 22,7 Mrd.DM aus Gemeinschaftsteuer nach Art. 106 Abs. 3 GG¹⁾ entfielen 13,8 Mrd.DM auf Einkommen- und Körperschaftsteuer und 8,9 Mrd.DM auf Steuern vom Umsatz.

Die beachtliche Zunahme der gemeinschaftlichen Steuern vom Einkommen gegenüber dem 2. Vj. 1969 um insgesamt 1,2 Mrd.DM oder 9,9 % ist in erster Linie auf die Lohnsteuer zurückzuführen, die im Berichtsvierteljahr außerordentlich stark, nämlich um 1,8 Mrd.DM oder 34,2 % auf 7,2 Mrd.DM, zugenommen hat. Ursächlich hierfür ist die durch den großen Bedarf an Kräften gekennzeichnete Lage am Arbeitsmarkt, die - bei einem weiteren Ansteigen der Tarif- und Effektivverdienste - zu mehr Überstunden und zu verstärkter Anwerbung ausländischer Arbeitskräfte geführt hat. Auch die Kapitalertragsteuer, die im 2. Vj. 1970 580,5 Mill.DM erreichte, hat zu dem Aufkommenszuwachs mit 186,0 Mill.DM oder 47,2 % einen erheblichen Beitrag geleistet. Demgegenüber sind die Einnahmen aus veranlagter Einkommen- und Körperschaftsteuer - ebenso wie im 1. Vj. 1970 - im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresaufkommen erheblich zurückgegangen, und zwar um 434,9 Mill.DM (10,3 %) auf 3,8 Mrd.DM bzw. um 330,8 Mill.DM (12,8 %) auf knapp 2,3 Mrd.DM. Als Ursache hierfür wird vom Bundesministerium der Finanzen vor allem das Nachhinken der Veranlagungsarbeiten an diesen beiden Steuern für den Veranlagungszeitraum 1968 mit der Folge verspäteter Abschlußzahlungen im Berichtsjahr genannt. Die Verzögerung der Veranlagungsarbeiten wird insbesondere mit der gleichzeitig durchzuführenden Vermögensteuerhauptveranlagung 1969 begründet sowie zum Teil auch mit dem schleppenden Eingang der Einkommen- und Körperschaftsteuererklärungen bei den Finanzämtern. Nach Ansicht des Bundesministeriums der Finanzen hängt die verspätete Abgabe von Steuererklärungen (die normalerweise bis Ende Mai 1969, für Klienten von Angehörigen der steuerberatenden Berufe bis Mitte November 1969, hätte erfolgen müssen) u.a. damit zusammen, daß die Steuerpflichtigen im Jahr 1969 erstmals Umsatzsteuererklärungen nach dem Mehrwertsteuerrecht aufzustellen hatten. Hinzu kommt noch, daß die zum ersten Mal bei den Steuererklärungen 1969 mögliche Kennzeichnung von bevorzugt zu veranlagenden Erstattungsfällen einerseits das Bearbeiten der "ergiebigen" Steuerfälle verzögert und andererseits die Veranlagung der aufkommensmindernden Erstattungsfälle beschleunigt hat.

Die gesamten Steuern vom Umsatz (8,9 Mrd.DM) sind im 2. Vj. 1970 um 746,4 Mill.DM oder 9,2 % gestiegen. Infolge des Wegfalls der Sonderumsatzsteuer im Rahmen des Absicherungsgesetzes kam es bei der Mehrwertsteuer trotz des gestiegenen privaten Verbrauchs zu einem Einnahmerückgang von 428,6 Mill.DM oder 6,6 % auf 6,0 Mrd.DM; ihm stand bei der Einfuhrumsatzsteuer eine Zunahme um 1,2 Mrd.DM oder 71,1 % auf 2,8 Mrd.DM gegenüber, die im wesentlichen darauf zurückzuführen ist, daß die im vergleichbaren Vorjahresvierteljahr nach dem Absicherungsgesetz an die Importeure zu erstattenden Vergütungen weggefallen sind.

1) In der Fassung von Art. I Nr. 4 des Finanzreformgesetzes vom 12. Mai 1969 (BGBl. I S. 359).

Die **B u n d e s s t e u e r n** beliefen sich im Berichtsvierteljahr auf 6,7 Mrd.DM, was gegenüber dem 2. Vj. 1969 einer Zunahme von 687,5 Mill.DM (11,4 %) entspricht. Dabei sind die vor dem 1. Januar 1970 nach der alten Steuerverteilung noch den Ländern zugeflossenen Verkehrsteuern (s. unten) aus Vergleichsgründen bereits dem Bund zugerechnet worden.

Mit 6,1 Mrd.DM oder 90,3 % stellten Verbrauchsteuern und Zölle die Haupteinnahmen aus reinen Bundessteuern dar; ihre Zunahme um 603,1 Mill.DM (11,0 %) hat die Gesamtentwicklung der Bundessteuern entscheidend beeinflusst. Die fünf größten Verbrauchsteuern erbrachten allein 6,0 Mrd.DM, die sich im einzelnen wie folgt verteilen:

Mineralölsteuer	2,7 Mrd.DM	(+ 297,2 Mill.DM oder 12,4 %)
Tabaksteuer	1,7 Mrd.DM	(+ 171,7 Mill.DM oder 11,6 %)
Zölle	689,8 Mill.DM	(+ 50,3 Mill.DM oder 7,9 %)
Branntweinmonopol	644,1 Mill.DM	(+ 59,4 Mill.DM oder 10,2 %)
Kaffeesteuer	268,1 Mill.DM	(+ 11,9 Mill.DM oder 4,6 %).

Die Zuwachsraten sind vor allem im Vergleich zu den teilweise negativen Veränderungsquoten des 1. Vj. 1970 gegenüber dem 1. Vj. 1969 (Mineralölsteuer, Kaffeesteuer) bemerkenswert hoch.

Die Straßengüterverkehrssteuer, für die erstmals im Berichtsvierteljahr ein voller Vergleich mit dem Vorjahresaufkommen möglich ist, erbrachte dem Bund 109,5 Mill.DM, d.s. 9,7 Mill.DM (9,7 %) mehr als im 2. Vj. 1969. An Ergänzungsabgabe kam mit 233,4 Mill.DM genau ein Viertel (46,7 Mill.DM) mehr auf als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Die dem Bund ab 1. Januar 1970 zustehenden Einnahmen aus Gesellschaftsteuer (77,1 Mill.DM), Börsenumsatzsteuer (19,6 Mill.DM), Versicherungssteuer (153,7 Mill.DM) und Wechselsteuer (58,6 Mill.DM) sind in ihrer Gesamtheit um fast 30 Mill.DM oder rd. 11 % auf rd. 309 Mill.DM gestiegen; dabei verzeichnete die Wechselsteuer die stärkste prozentuale Zunahme (18,6 %), während die Börsenumsatzsteuer um 21,5 % zurückgegangen ist.

Verglichen mit den Bundes- und Gemeinschaftsteuern erzielten die **L a n d e s s t e u e r n** im 2. Vj. 1970 trotz der mit Vorrang durchgeführten Vermögensteuerhauptveranlagung 1969 mit einem Aufkommen von 2,4 Mrd.DM im 2. Vj. 1970 den relativ geringsten Zuwachs (190,0 Mill.DM oder 8,7 %) gegenüber den vergleichbaren (d.h. um die ab 1970 dem Bund zustehenden Verkehrsteuern gekürzten) Einnahmen für das 2. Vj. 1969. Wieder am ergiebigsten war die Kraftfahrzeugsteuer, die Einnahmen in Höhe von 994,0 Mill.DM erbrachte, d.s. 89,1 Mill.DM oder 9,8 % mehr (im 1. Vj. 1970 nur + 6,3 %) als vor Jahresfrist. Die Vermögensteuer in Höhe von 691,4 Mill.DM wies im Berichtszeitraum mit 108,3 Mill.DM (18,6 %) von allen Landessteuern die höchste absolute wie relative Zunahme gegenüber dem 2. Vj. 1969 auf. Ein Einnahmerückgang war bei der ihrer finanziellen Bedeutung nach an dritter Stelle stehenden Biersteuer (- 11,1 Mill.DM oder 3,7 %) auf 290,3 Mill.DM sowie bei der Erbschaftsteuer (- 19,1 Mill.DM

oder 13,6 %) auf 121,3 Mill.DM zu verzeichnen. Größere Beträge nahmen die Länder schließlich noch aus der Rennwett- und Lotteriesteuer (137,0 Mill.DM oder + 7,8 %) und aus der Grunderwerbsteuer (113,9 Mill.DM oder + 10,5 %) ein.

Die kassenmäßigen Einnahmen aus **Gemeindesteuern** aufgrund autonomer Erhebung, d.h. ohne Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, aber einschl. der an Bund und Länder abzuführenden Gewerbesteuerumlage erreichten im 2. Vj. 1970 mit 3,9 Mrd.DM nicht ganz (- 28,7 Mill.DM oder 0,7 %) den vergleichbaren Vorjahresbeitrag. Verglichen mit dem 1. Vj. 1970 sind die Einnahmen im Berichtszeitraum dagegen mit + 393,2 Mill.DM oder 11,4 % nicht unbeträchtlich gestiegen.

Ausschlaggebend für den leichten Einnahmerückgang gegenüber dem 2. Vj. 1969 war die Entwicklung der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital, die sich im 2. Vj. 1970 um 126,5 Mill.DM (4,6 %) auf 2,7 Mrd.DM vermindert hat. Dieser Rückgang, der sich insbesondere auf die Länder Hessen, Baden-Württemberg und Bayern konzentrierte (zusammen 128,8 Mill.DM), ist immer noch auf die Bemühungen der Gemeinden zurückzuführen, vor dem 31. Dezember 1969 ein möglichst hohes Aufkommen an Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital zu erzielen. Im 1. Vj. 1970 war der "erhebungstechnisch" begründete Rückgang gegenüber dem vergleichbaren Vorjahresvierteljahr mit fast 440 Mill.DM noch erheblich ausgeprägter¹⁾. Die Lohnsummensteuer hatte im Berichtszeitraum wieder eine außergewöhnlich kräftige Zunahme von 50,7 Mill.DM (18,9 %) auf 319,9 Mill.DM zu verzeichnen; hierfür dürften im wesentlichen die gleichen Ursachen ausschlaggebend gewesen sein wie die bereits bei der Lohnsteuer erwähnten. Ob die Gemeinden außerdem gegenüber 1969 in verstärktem Umfang von der Möglichkeit Gebrauch gemacht haben, Lohnsummensteuer zu erheben, läßt sich z.Z. hier nicht feststellen, da entsprechende Angaben noch nicht vorliegen. Auch die Grundsteuer B hat sich im Berichtsvierteljahr um 30,9 Mill.DM oder 5,9 % auf 551,1 Mill.DM erhöht, während die Grundsteuer A mit Einnahmen in Höhe von 109,6 Mill.DM gegenüber dem 2. Vj. 1969 praktisch stagnierte (+ 0,1 Mill.DM oder 0,1 %). Der Aufwärtstrend hat sich beim Zuschlag zur Grunderwerbsteuer weiterhin fortgesetzt: Den Kreisen einschl. der Städte Bremen und Bremerhaven (Hamburg und Berlin (West) weisen die Steuern vom Grunderwerb in voller Höhe im staatlichen Bereich nach) flossen aus dieser Steuer 153,6 Mill.DM zu, d.s. 18,2 Mill.DM oder 13,4 % mehr als im Jahr zuvor. Alle übrigen Gemeindesteuern zusammen erbrachten ein Aufkommen von 68,8 Mill.DM; ihre Einnahmehinderung um 2,1 Mill.DM (3,0 %) gegenüber dem 2. Vj. 1969 ist auf die leicht rückläufige Gemeindegetränksteuer und Vergnügung- (einschl. Kino-) steuer zurückzuführen.

¹⁾ Vgl. Fachserie L, Reihe 2, 4. Vierteljahr und Jahr 1969, Seite 6 und 1. Vierteljahr 1970, Seite 8.

4. Die Steuereinnahmen von Bund, Ländern und Gemeinden nach der Steuerverteilung

Vom Gesamtbetrag der Steuereinnahmen nach der Steuerverteilung im 2. Vj. 1970 in Höhe von 35,7 Mrd.DM flossen dem B u n d 19,5 Mrd. DM zu, die zu rd. je einem Drittel aus dem Bundesanteil an der Einkommen- und Körperschaftsteuer (6,1 Mrd.DM) und den Umsatzsteuern (6,2 Mrd.DM) sowie aus dem Aufkommen aus reinen Bundessteuern (6,7 Mrd.DM) stammten. Die im Berichtsvierteljahr erstmals in voller Höhe abgeführte Gewerbesteuerumlage erbrachte dem Bund 471,7 Mill.DM, d.s. nur 2,4 % seines gesamten Steuervolumens.

2. Steuereinnahmen der Gebietskörperschaften nach der Steuerverteilung

im 2. Vierteljahr 1970

Mill. DM

Gebietskörperschaft	Steuereinnahmen		
	2. Vj. 1970		dagegen 2. Vj. 1969
	nach der Regelung		
	ab 1970	für 1969	
Bund	19 545,9	20 119,3	18 278,0
Länder ohne Stadtstaaten	10 610,1	10 563,0	9 557,5
Stadtstaaten	1 449,2	1 487,2	1 452,5
Staatliche Steuern 2)	1 023,8	1 090,8	1 065,4
Gemeindliche Steuern	425,4	396,4	387,1
Gemeinden (Gv.)	4 065,6	3 456,9	3 495,0
Insgesamt ...	35 670,8	35 626,4	32 783,0

1) 1970 einschl. Einnahmen aus der Gewerbesteuerumlage. - 2) 1970 einschl. Gemeindeanteil an der Einkommensteuer.

Die gesamten Steuereinnahmen des Bundes lagen im 2. Vj. 1970 um 1,3 Mrd.DM (6,9 %) über dem im 2. Vj. 1969 vereinnahmten Betrag. Bei einer Steuerverteilung nach altem Recht würde der Bund um insgesamt 1,8 Mrd.DM höhere Einnahmen erzielt haben. Die Differenz zwischen den Einnahmen nach alter und neuer Steuerverteilung in Höhe von 573,3 Mill.DM ist auf die nunmehr den Ländern zustehenden Einnahmen aus 30 % des Aufkommens der Umsatzsteuer und Einfuhrumsatzsteuer (2,7 Mrd.DM) zurückzuführen, denen an Mehreinnahmen nur 2,1 Mrd.DM gegenüberstanden, die sich aus der Gewerbesteuerumlage (0,5 Mrd.DM), aus den dem Bund neuerdings zustehenden Verkehrssteuern (0,3 Mrd.DM) sowie aus den um 8 % bzw. 15 % erhöhten Anteilen an der Lohnsteuer/veranlagten Einkommensteuer und an der Kapitalertragsteuer/Körperschaftsteuer (1,3 Mrd.DM) ergaben.

Den Ländern einschl. Stadtstaaten (ohne Gemeindesteuern) verblieben im 2. Vj. 1970 Steuereinnahmen in Höhe von 11,6 Mrd.DM, von denen 10,6 Mrd.DM den Flächenländern und 1,0 Mrd.DM den Stadtstaaten zuflossen. Zum Gesamtbetrag von 11,6 Mrd.DM trugen die Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG allein 8,8 Mrd.DM oder 75,6 % bei; hiervon entfielen 6,1 Mrd.DM auf Einkommen- und Körperschaftsteuer und 2,7 Mrd.DM auf Umsatzsteuern. Die reinen Landessteuern erbrachten 2,4 Mrd.DM, die Gewerbesteuerumlage 421,7 Mill.DM.

Gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum haben sich die Steuereinnahmen der Länder einschl. Stadtstaaten um 1,0 Mrd.DM oder 9,5 % erhöht. Unter Zugrundelegung der Steuereinnahmen, die der Steuerverteilung vor der Finanzreform entsprechen, errechnet sich für die Länder einschl. Stadtstaaten eine nur um 19,9 Mill.DM höhere Summe. Die Gerinfügigkeit dieser Differenz erklärt sich daraus, daß sich die zusätzlichen Einnahmen der Länder aus der Gewerbesteuerumlage und aus der Steuerneuverteilung im staatlichen Bereich (s. oben) mit der an die Gemeinden abzuführenden Lohnsteuer und veranlagten Einkommensteuer im Berichtsvierteljahr fast die Waage hielten.

Die den Gemeinden und Gemeindeverbänden (soweit kommunale Steuern - einschl. Stadtstaaten¹⁾) verbliebenen Steuereinnahmen erreichten im Berichtsvierteljahr 4,5 Mrd.DM, d.s. 608,9 Mill.DM oder 15,7 % mehr als vor Jahresfrist. Von dem Gesamtbetrag flossen den Stadtstaaten 425,4 Mill.DM (+ 38,3 Mill.DM oder 9,9 %), den kreisfreien Städten 1,9 Mrd.DM (+ 291,0 Mill.DM oder 17,6 %) und den kreisangehörigen Gemeinden 2,0 Mrd.DM (+ 267,4 Mill.DM oder 15,2 %) zu. Die hauptsächlich aus dem Zuschlag zur Grunderwerbsteuer bestehenden Steuereinnahmen der Landkreise näherten sich mit einer Zunahme von 12,1 Mill.DM oder 14,5 % der 100 Mill.DM-Grenze (95,8 Mill.DM).

Der beachtliche Einnahmezuwachs der kommunalen Steuern in Höhe von 0,6 Mrd.DM ist ausschließlich eine Folge der Auswirkungen der Gemeindefinanzreform, die der Gesamtheit der Gemeinden einen Anteil von 1,6 Mrd.DM am Aufkommen an Lohnsteuer und veranlagter Einkommensteuer erbrachte, dem an abgeführter Gewerbesteuerumlage nur 935,6 Mill.DM gegenüberstanden. Ohne diesen positiven Saldo würde die Entwicklung der gemeindlichen Steuereinnahmen, gemessen am vergleichbaren Vorjahresbetrag, ebenso wie im 1. Vj. 1970 negativ verlaufen sein (- 381 Mill.DM). Diese Feststellung darf indessen nicht so verstanden werden, als hätten die kommunalen Gebietskörperschaften ohne die Gemeindefinanzreform eine Einbuße ihrer Steuereinnahmen hinnehmen müssen. Wie in Abschnitt 3 und in früheren Berichten bereits dargelegt, haben vielmehr die Bemühungen der Gemeinden um einen möglichst hohen Zahlungseingang an Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital vor dem 1. Januar 1970 das gegenüber den Vergleichszeiträumen niedrigere Aufkommen aus dieser Steuer im 1. und 2. Vj. 1970 mit verursacht.

¹⁾ Vgl. Methodische Erläuterungen.

Auch nach Abzug der Gewerbesteuerumlage stellen die Gewerbesteuern mit 2,0 Mrd. DM den finanziell bedeutsamsten Posten unter den gemeindlichen Steuereinnahmen dar, mit erheblichem Abstand gefolgt vom Gemeindeanteil an der Einkommensteuer mit 1,6 Mrd. DM und von den Grundsteuern mit 660,7 Mill. DM.

3. Gewerbesteuerumlage und Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

im Nachweis der Gemeinden im 2. Vierteljahr 1970

Gebietskörperschaft	Gewerbesteuerumlage	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	
	Mill. DM	Mill. DM	in % der Gewerbesteuerumlage
Stadtstaaten	115,7	144,7	125,0
Kreisfreie Städte	443,5	633,8	142,9
Kreisangehörige Gemeinden zusammen ...	376,3	794,7	211,2
mit ... bis unter ... Einwohnern			
10 000 und mehr	212,0	358,0	168,9
3 000 - 10 000	98,8	214,3	216,9
1 000 - 3 000	45,8	138,4	302,5
weniger als 1 000	19,8	84,1	424,6
Insgesamt ...	935,6	1 573,3	168,2

Eine Gegenüberstellung der Einnahmen aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und der Ausgaben für die Gewerbesteuerumlage zeigt mit geringer werdender Gemeindegröße ein eindeutig zunehmendes Gewicht des Gemeindeanteils. Wenn auch nicht ganz ausgeschlossen werden kann, daß gerade in kleineren Städten und Gemeinden wegen der Maßnahmen zur Verstärkung des Zahlungseingangs vor Ablauf des Jahres 1969 das Gewerbesteueraufkommen 1970 und damit die Gewerbesteuerumlage im Berichtsvierteljahr zum Teil mit sehr niedrigen Beträgen erscheint, bleibt doch unverkennbar, daß die beabsichtigte Wirkung des Gemeindefinanzreformgesetzes eingetreten ist, den kleinen und im allgemeinen steuerschwächeren Gemeinden zu höheren Steuereinnahmen zu verhelfen.

Unter den Ländern hat - abgesehen von Berlin (West) - Bremen den geringsten relativen Überschuß des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer über die Gewerbesteuerumlage (36,4 %), Baden-Württemberg (103,4) und Bayern (93,5 %) dagegen den höchsten. In Berlin (West) ist das Aufkommen an Lohnsteuer und veranlagter Einkommensteuer infolge der gesetzlichen Präferenzen gegenüber dem übrigen Bundesgebiet gemindert; aus diesem Grunde ist dort die Gewerbesteuerumlage höher als der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer.

II. Steuern im 1. Halbjahr 1970

4. Steuereinnahmen nach Hauptsteuerarten vor der Steuerverteilung

im 1. Halbjahr 1970

Mill. DM

Steuerart	Steuereinnahmen		
	1. Hj. 1970		dagegen 1. Hj. 1969
	nach der Regelung		
	ab 1970	für 1969	
Gemeinschaftsteuern	46 492,5	28 000,7	25 565,8
Einkommen- und Körperschaftsteuer	28 000,7	28 000,7	25 565,8
Umsatzsteuern	18 491,7	X	X
Bundessteuern	12 302,1	30 153,5	26 478,7
Umsatzsteuern	X	18 491,7	15 573,6
Zölle und Verbrauchsteuern	11 006,8	11 006,8	10 369,3
Kapitalverkehr-, Versicherungs- und Wechselsteuer ..	640,3	X	X
Sonstige	655,0	655,0	535,8
Landessteuern	4 601,8	5 242,1	4 892,2
Gemeindesteuern	7 313,6	7 313,6	7 733,4
Insgesamt ...	70 709,9	70 709,9	64 670,2

Das Steueraufkommen von Bund, Ländern und Gemeinden (Gv.) lag im 1. Hj. 1970 mit 70,7 Mrd. DM um 6,0 Mrd. DM oder 9,3 % über den vergleichbaren Einnahmen im Vorjahr. An Lastenausgleichsabgaben kamen im Berichtszeitraum 714,7 Mill. DM auf, d. s. 36,9 Mill. DM oder 4,9 % weniger als im 1. Hj. 1969.

Zu den 6,0 Mrd. DM Mehreinnahmen gegenüber dem 1. Hj. 1969 haben insbesondere die gemeinschaftlichen Steuern vom Einkommen (+ 2,4 Mrd. DM), die Umsatzsteuern (+ 2,9 Mrd. DM), die Zölle und Verbrauchsteuern (+ 0,6 Mrd. DM) sowie die Vermögen-, Kraftfahrzeug- und Lohnsummensteuer (+ 0,4 Mrd. DM) beigetragen. Ihnen standen Mindereinnahmen vor allem bei der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital (- 0,6 Mrd. DM) gegenüber. Das Aufkommen und die Entwicklung der Steuern im 1. Hj. 1970 ist im einzelnen der nachstehenden Tabelle zu entnehmen.

5. Entwicklung der wichtigen Steuerarten

Steuerart	Steuer- einnahmen 1. Hj. 1970	Zunahme (+) bzw. Abnahme (-) in 1. Hj.			
		1970		1969	
		gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum			
	Mill. DM	%			
Einkommen- und Körperschaftsteuer	28 000,7	+ 2 434,9	+ 9,5	+ 15,0	+ 6,3
darunter: Lohnsteuer	14 655,7	+ 3 217,6	+ 28,1	+ 22,8	+ 9,8
Veranlagte Einkommen- steuer	7 699,9	= 558,5	= 6,8	+ 1,3	+ 0,8
Körperschaftsteuer ..	4 672,0	= 469,0	= 9,1	+ 27,1	+ 10,6
Umsatzsteuern zusammen	18 491,7	+ 2 918,1	+ 18,7	+ 34,1	= 1,8
Zölle	1 369,1	+ 80,4	+ 6,2	+ 4,3	+ 0,2
Tabaksteuer	2 789,5	+ 195,1	+ 7,5	= 1,9	+ 2,5
Kaffeesteuer	545,9	= 3,7	= 0,7	+ 5,4	+ 3,4
Branntweinmonopol	1 201,2	+ 75,4	+ 6,5	+ 4,8	+ 11,5
Mineralölsteuer	4 821,5	+ 279,2	+ 6,1	+ 5,4	+ 2,4
Biersteuer	555,1	= 28,0	= 5,0	+ 16,5	+ 3,7
Kraftfahrzeugsteuer	1 943,6	+ 145,4	+ 8,1	+ 8,5	+ 4,0
Vermögensteuer	1 331,1	+ 170,1	+ 14,6	+ 3,8	+ 1,7
Grundsteuern	1 294,8	+ 28,0	+ 2,2	+ 5,6	+ 4,8
Gewerbesteuer einschl. Lohnsummen- steuer	5 583,8	= 471,9	= 7,8	+ 7,5	+ 3,1

Nach Durchführung der Steuerverteilung verblieben dem B u n d Steuereinnahmen in Höhe von 38,2 Mrd. DM, von denen 12,4 Mrd. DM auf die Einkommen- und Körperschaftsteuer, 12,9 Mrd. DM auf die Umsatzsteuern und 12,3 Mrd. DM auf reine Bundessteuern entfielen. Die Einnahmen aus der Gewerbesteuerumlage sind im 1. Hj. 1970 nur mit einem Vierteljahresbetrag (480,9 Mill. DM) enthalten, da diese Zahlungen, von kleineren Beträgen abgesehen, im 1. Quartal noch nicht geleistet worden sind¹⁾.

Gegenüber dem 1. Hj. 1969 belief sich der Zuwachs der Steuereinnahmen des Bundes auf 2,7 Mrd. DM oder 7,7 % (nach altem Recht 4,5 Mrd. DM oder 12,8 %).

1) Vgl. Fachserie L Reihe 2, 1. Vierteljahr 1970, Seite 5 und 6.

Den Ländern einschl. Stadtstaaten flossen im Berichtszeitraum 23,1 Mrd.DM an Steuern zu, d.s. 1,6 Mrd.DM oder 7,2 % mehr als vor Jahresfrist. An Einkommen- und Körperschaftsteuer sowie an Gewerbesteuerumlage vereinnahmten sie aufgrund der neuen Steuerverteilung die gleichen Beträge wie der Bund (12,4 Mrd.DM bzw. 480,9 Mill. DM), an Umsatzsteuern und reinen Landessteuern 5,5 bzw. 4,6 Mrd.DM. Auch den Ländern und Stadtstaaten hätte die Steuerverteilung nach altem Recht höhere Einnahmen im 1. Hj. 1970 erbracht, als ihnen nach neuem Recht wegen der zeitlichen Verschiebung im statistischen Nachweis verblieben sind (vgl. Tab. 6, Spalte 1 und 2).

6. Steuereinnahmen der Gebietskörperschaften nach der Steuerverteilung

im 1. Halbjahr 1970

Mill. DM

Gebietskörperschaft	Steuereinnahmen		
	1. Hj. 1970		dagegen 1969
	nach der Regelung		
	ab 1970	für 1969	
Bund	38 162,7	39 953,8	35 426,8
Länder ohne Stadtstaaten	20 979,6	21 181,9	19 316,0
Stadtstaaten	2 913,6	3 049,0	2 972,4
Staatliche Steuern	2 086,1	2 260,7	2 194,0
Gemeindliche Steuern	827,6	788,3	778,4
Gemeinden (Gv.)	7 133,8	6 525,3	6 955,0
Insgesamt ...	69 189,8	70 709,9	64 670,2

Den Gemeinden und Gemeindeverbänden (soweit kommunale Steuern - einschl. Stadtstaaten) verblieben im 1. Hj. 1970 Steuereinnahmen in Höhe von 8,0 Mrd.DM, was einer Zunahme gegenüber dem 1. Hj. 1969 von 228,0 Mill.DM oder 2,9 % entspricht. Die Mehreinnahmen stellen im wesentlichen den Saldo aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und der Gewerbesteuerumlage (bei einem zugleich niedrigeren Aufkommen an Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital als im Vorjahreshalbjahr) dar, wie die nachstehende Gegenüberstellung zeigt:

	1. Halbjahr 1970	1. Halbjahr 1969
	Mill.DM	
Gewerbesteuern	5 583,8	6 055,8
abzüglich Gewerbesteuer- umlage	954,2	-
Zusammen	4 629,6	6 055,8
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1 602,0	-
Insgesamt	6 231,7	6 055,8
	+ 175,9	

Zu beachten ist, daß die Gemeinden - entsprechend der bestehenden Regelung - im 1. Hj. 1970 nur e i n e Vierteljahresabschlagszahlung auf den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer erhalten bzw. auf die Gewerbesteuerumlage geleistet haben. Die beträchtlichen Mehreinnahmen, die den Gemeinden als Auswirkung der Gemeindefinanzreform für 1970 tatsächlich zufließen, können aufgrund des geltenden Zahlungsverfahrens erst nach Ablauf des Zuweisungszeitraumes (1. Februar 1971) ermittelt werden.

Tabelle nte il

1. Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden (Gv.)

nach wichtigsten Steuerarten⁺⁾

1 000 DM

Steuerart	1970			1969	
	1. Vj.	2. Vj.	1. Hj.	2. Vj.	1. Hj.
<u>Vor der Steuerverteilung</u>					
<u>Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG</u> ¹⁾	23 823 883	22 668 585	46 492 467	12 562 815	25 565 823
Lohnsteuer	7 485 328	7 170 354	14 655 682	5 342 454	11 438 044
Veranlagte Einkommensteuer	3 894 670	3 805 269	7 699 939	4 240 182	8 258 429
Kapitalertragsteuer	392 708	580 468	973 176	394 449	728 368
Körperschaftsteuer	2 416 997	2 254 953	4 671 950	2 585 729	5 140 982
Umsatzsteuer ²⁾	6 874 947	6 029 165	12 904 112	X	X
Einfuhrumsatzsteuer ²⁾	2 759 232	2 828 376	5 587 608	X	X
<u>Bundessteuern</u>	5 565 325	6 736 759	12 302 084	14 728 508	28 073 846
Umsatzsteuer ²⁾	X	X	X	6 457 791	12 274 712
Einfuhrumsatzsteuer ²⁾	X	X	X	2 486 774	4 833 600
Zölle	679 354	689 783	1 369 137	653 570	1 349 089
Verbrauchssteuern (ohne Biersteuer)	4 243 378	5 394 275	9 637 653	4 841 481	9 080 602
darunter: Tabaksteuer	1 136 171	1 653 326	2 789 497	1 481 618	2 594 424
Kaffeesteuer	277 780	268 089	545 869	256 200	549 532
Branntweinmonopol	557 038	644 123	1 201 161	584 759	1 127 747
Mineralölsteuer	2 126 528	2 694 981	4 821 509	2 397 759	4 542 263
Ergänzungsabgabe	215 872	233 446	449 318	186 716	371 190
Sonstige Steuern ³⁾	426 722	419 255	845 974	102 177	164 654
<u>Landessteuern</u>	2 234 119	2 367 679	4 601 797	2 457 049	4 892 217
Vermögensteuer	639 675	691 397	1 331 072	583 127	1 160 995
Kraftfahrzeugsteuer	949 598	993 995	1 943 592	904 866	1 798 207
Biersteuer	244 816	290 292	535 108	301 384	563 131
Sonstige Steuern ³⁾	400 030	391 995	792 025	667 672	1 369 885
<u>Gemeindesteuern</u>	3 460 185	3 853 377	7 313 562	3 882 102	7 733 402
Grundsteuer A ⁴⁾	96 061	109 579	205 640	109 497	209 738
Grundsteuer B ⁵⁾	538 001	551 121	1 089 122	520 202	1 056 992
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital ⁴⁾	2 278 045	2 650 366	4 928 411	2 776 862	5 494 701
Lohnsummensteuer	335 543	319 877	655 421	269 143	561 063
Sonstige Steuern	212 535	222 434	434 969	206 397	410 908
<u>Steuereinnahmen insgesamt</u>	35 083 512	35 626 400	70 709 910	33 630 473	66 265 288
<u>Nach der Steuerverteilung</u>					
<u>Steuereinnahmen des Bundes</u>	18 616 727	19 545 949	38 162 676	19 125 493	37 021 884
darunter: Einkommen- u. Körperschaftsteuer (43 bzw. 50 %)	6 298 252	6 137 229	12 435 480	X	X
Umsatz- u. Einfuhrumsatzsteuer (70 %)	6 743 925	6 200 278	12 944 204	X	X
Gewerbesteuerumlage (50 %)	9 225	471 683	480 908	X	X
<u>Steuereinnahmen der Länder</u>	11 431 848	11 633 851	23 065 700	10 622 878	21 510 002
darunter: Einkommen- u. Körperschaftsteuer (43 bzw. 50 %)	6 298 251	6 137 228	12 435 480	X	X
Umsatz- u. Einfuhrumsatzsteuer (30 %)	2 890 253	2 657 262	5 547 516	X	X
Gewerbesteuerumlage (50 %)	9 225	471 682	480 907	X	X
<u>Steuereinnahmen der Gemeinden</u>	3 470 367	4 491 019	7 961 388	3 882 102	7 733 402
darunter: Anteil an Lohnsteuer / veranl. Einkommensteuer	28 781	1 573 259	1 602 040	X	X
Gewerbesteuern (abzüglich Umlage)	2 594 990	2 034 626	4 629 616	X	X
Außerdem <u>Lastenausgleichsabgaben</u>	356 502	358 161	714 663	375 601	751 546
<u>Nachrichtlich: Durchlaufende Posten</u>	83 831	28 458	112 288	847 454	1 595 103
davon: Reg.-Käufe im Ausland	60 727	28 955	89 682	60 452	218 518
Vergütungen Abs.-Gesetz	23 103	= 497	22 606	787 001	1 376 584

+) Ab 1970 ohne durchlaufende Posten. - 1) Bis 1969 nur Einkommen- und Körperschaftsteuer. - 2) Nach dem UStG 1967 einschl. Reste alte Umsatzsteuer bzw. Umsatzausgleichsteuer. - 3) Kapitalverkehrsteuern, Versicherungs- und Wechselsteuer bis 1969 Landessteuer, ab 1970 Bundessteuer. - 4) Grundsteuerbeteiligungsbeiträge bzw. Gewerbesteuerausgleichszuschüsse abgeglichen. - 5) Einschl. Grundsteuerbeihilfen für Arbeiterwohnstätten.

**2. Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden (Gv.) nach der Steuerverteilung
nach Vierteljahren¹⁾**
1 000 DM

Land	Viertel- jahr	Steuereinnahmen ¹⁾			
		insgesamt	des Bundes	der Länder	der Gemeinden (Gv.)
Schleswig-Holstein	2./70	1 168 289	595 365	431 983	140 961
	1./70	1 078 400	543 368	421 554	113 478
	2./69	985 012	556 828	300 990	127 194
Niedersachsen	2./70	3 076 125	1 421 289	1 202 537	452 299
	1./70	2 928 688	1 421 985	1 170 621	336 082
	2./69	2 669 696	1 365 298	917 018	387 380
Nordrhein-Westfalen	2./70	9 775 784	5 146 589	3 294 824	1 334 371
	1./70	9 444 085	5 150 836	3 224 461	1 068 788
	2./69	9 484 895	5 184 394	3 187 099	1 113 412
Hessen	2./70	3 248 059	1 669 391	1 135 766	442 902
	1./70	3 145 520	1 691 096	1 106 461	347 963
	2./69	3 103 561	1 606 526	1 107 350	389 685
Rheinland-Pfalz	2./70	1 700 358	837 700	615 286	247 372
	1./70	1 544 420	760 116	598 398	185 906
	2./69	1 483 142	811 948	462 815	208 379
Baden-Württemberg	2./70	5 195 122	2 688 632	1 825 118	681 372
	1./70	4 893 691	2 627 881	1 806 528	459 282
	2./69	4 970 840	2 653 669	1 715 708	601 263
Bayern	2./70	5 169 680	2 549 521	1 913 542	706 617
	1./70	4 832 515	2 460 148	1 855 657	516 710
	2./69	4 863 540	2 513 320	1 729 905	620 315
Saarland	2./70	479 398	228 659	191 032	59 707
	1./70	446 863	220 968	185 886	40 009
	2./69	400 961	216 976	136 590	47 395
Hamburg	2./70	3 519 692	2 731 021	581 406	207 265
	1./70	3 012 536	2 269 813	571 506	171 217
	2./69	3 359 844	2 556 193	638 368	165 283
Bremen	2./70	896 525	661 821	162 017	72 687
	1./70	849 137	596 402	174 430	78 305
	2./69	861 375	622 597	171 868	66 910
Berlin (West)	2./70	1 402 721	976 894	280 360	145 467
	1./70	1 361 949	892 976	316 345	152 628
	2./69	1 383 285	973 229	255 169	154 887
Bundesgebiet ...	2./70	35 670 819 ^{a)}	19 545 949 ^{a)}	11 633 851	4 491 019
	1./70	33 518 942 ^{a)}	18 616 727 ^{a)}	11 431 848	3 470 367
	2./69	33 630 473 ^{a)}	19 125 493 ^{a)}	10 622 878	3 882 102

+) Ohne Lastenausgleichsabgaben.

1) Ab 1.1.1970 ohne durchlaufende Posten (vgl. Text).

a) Einschl. der nicht über Kasse der Länder geleiteten Beträge.

3. Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der

1 000

Lfd. Nr.	Steuerart	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen
						<u>Ver der</u>
1	<u>Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG ...</u>	22 668 585	578 450	1 839 750	7 012 742	2 405 062
2	Lohnsteuer	7 170 354	233 555	669 196	2 117 564	718 044
3	Veranlagte Einkommensteuer	3 805 289	137 195	319 164	1 108 400	295 092
4	Kapitalertragsteuer	580 468	3 341	15 369	206 562	115 354
5	Körperschaftsteuer	2 254 953	27 365	250 876	681 763	332 304
6	Umsatzsteuer ¹⁾	6 029 165	131 093	457 942	1 936 697	619 367
7	Einfuhrumsatzsteuer ¹⁾²⁾	2 828 376	45 901	127 202	964 756	324 903
8	<u>Bundessteuern</u>	6 736 759	283 394	410 699	1 134 345	302 486
9	Straßengüterverkehrssteuer	109 546	3 610	10 960	33 525	11 248
10	Gesellschaftsteuer	77 070	1 864	6 886	20 603	8 695
11	Börsenumsatzsteuer	19 593	172	943	5 352	3 599
12	Versicherungsteuer	153 687	3 170	12 902	46 352	14 071
13	Wechselsteuer	58 556	1 169	3 116	18 200	8 129
14	Zölle und Verbrauchsteuern (ohne Biersteuer) ..	6 084 058	267 829	356 692	936 502	230 669
15	Zölle	689 783 ^{a)}	25 709	21 971	159 572	57 903
16	Tabaksteuer	1 653 326	123 665	70 088	23 750	4 594
17	Kaffeesteuer	268 089	9 089	4 896	38 100	1 634
18	Teesteuer	10 085	166	2 424	1 216	1 610
19	Zuckersteuer	28 087	743	5 933	10 387	1 478
20	Branntweinmonopol	644 123 ^{b)}	100 513	63 840	128 546	35 847
21	Schaumweinsteuer	43 300	102	293	1 326	17 111
22	Zündwarensteuer	2 609	557	248	781	33
23	Zündwarenmonopol	11 642 ^{c)}	-	-	-	-
24	Leuchtmittelsteuer	26 877	30	860	9 174	1 424
25	Mineralölsteuer	2 694 961 ^{d)}	7 255	181 251	562 057	109 025
26	Sonstige (vorwiegend Salz-, Essigsäure- und Spielkartensteuer)	11 156	-	4 888	1 593	10
27	Ergänzungsabgabe	233 446	5 537	19 199	73 324	26 035
28	Beförderungsteuer	687	12	6	423	39
29	Notopfer Berlin	113	27	- 4	61	-

1) Nach dem UStG 1967 einschl. Reste alte Umsatzsteuer bzw. Umsatzausgleichsteuer. - 2) Nach Minzurechnung zu viel gezahlt
a) Ohne Bucheinnahmen aus Einfuhrabgaben auf Regierungskäufe im Ausland in Höhe von 28 955 (000) DM. - b) Einschl. der
leitete Beträge. - d) Darunter 277 628 (000) DM Heizölsteuer.

Länder und der Gemeinden (0v.) im 2. Vierteljahr 1970

DM

Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Stadtstaaten	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	Stadt- staaten	Lfd. Nr.
998 090	3 740 544	3 367 636	330 695	20 272 969	1 630 565	391 370	373 678	2 395 613	1
300 472	1 187 229	1 096 375	107 882	6 430 315	475 524	127 677	136 837	740 038	2
187 331	685 739	719 629	40 468	3 490 018	195 264	53 276	66 712	315 252	3
9 722	99 720	72 544	2 800	525 212	32 811	3 017	19 428	55 256	4
100 705	433 804	280 422	34 832	2 142 071	121 226	19 628	- 27 972	112 882	5
271 082	972 326	953 840	73 928	5 416 275	375 176	87 960	149 754	612 890	6
128 778	361 726	244 828	70 985	2 269 079	430 566	99 811	28 920	559 297	7
269 362	618 107	687 006	38 795	3 744 192	1 771 586	431 924	749 989	2 953 499	8
5 907	17 325	20 151	1 399	104 125	3 267	1 589	567	5 423	9
1 227	5 125	12 731	876	58 007	6 097	1 033	11 933	19 063	10
601	2 015	2 855	147	15 684	2 245	284	1 380	3 909	11
1 337	18 701	28 891	1 293	126 717	21 308	2 111	3 550	26 969	12
2 277	8 471	6 750	871	48 983	5 823	2 922	828	9 573	13
247 137	528 867	579 511	31 880	3 179 087	1 719 218	421 255	725 428	2 865 901	14
51 621	94 857	97 611	1 967	511 211	152 445	44 580	10 499	207 524	15
26 033	152 621	235 869	5 689	642 309	198 782	203 761	608 475	1 011 018	16
16 628	3 400	8 164	785	82 696	72 113	101 268	12 010	185 391	17
1	95	185	"	5 697	3 815	560	10	4 385	18
821	2 248	4 941	478	27 029	192	55	811	1 058	19
83 515	21 293	33 964	5 801	473 319	21 750	17 877	74 799	114 426	20
18 715	1 947	970	2 633	43 097	154	23	29	206	21
254	504	232	"	2 609	"	1	"	1	22
-	"	"	"	"	"	"	"	"	23
515	509	9 808	118	22 438	185	45	4 209	4 439	24
49 031	249 248	185 396	14 332	1 357 595	1 269 768	53 071	14 545	1 337 384	25
3	2 145	2 371	77	11 087	14	14	41	69	26
10 842	37 609	35 975	2 313	210 834	13 582	2 732	6 297	22 611	27
35	3	141	12	671	11	"	3	14	28
1	- 10	3	"	78	35	"	"	35	29

ter Vergütungen nach dem Absicherungsgesetz in Höhe von 497 (000) DM, davon Bund: 348 (000) DM, Länder: 149 (000) DM.
nicht über Kassen der Länder geleiteten Beträge in Höhe von 56 377 (000) DM. " " Nicht über die Kassen der Länder ge-

3. Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der

1 000

Lfd. Nr.	Steuerart	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen
						<u>Vor der</u>
30	Landessteuern	2 367 679	73 832	227 381	670 638	223 403
31	Vermögensteuer	691 397	15 681	59 048	194 630	72 585
32	Erbschaftsteuer	121 296	4 258	9 321	35 400	10 678
33	Gründerwerbsteuer	113 941	4 769	12 075	24 822	10 177
34	Kraftfahrzeugsteuer	993 995	39 791	113 425	280 827	93 573
35	Rennwett- und Lotteriesteuer	136 979	5 449	13 220	45 216	11 376
36	Totalisatorsteuer	10 716	51	71	5 282	258
37	Anderer Rennwettsteuer	4 568	35	784	1 944	441
38	Lotteriesteuer	113 797	5 017	12 365	35 186	9 565
39	Sportwettsteuer ¹⁾	7 898	345	-	2 803	1 112
40	Feuerschutzsteuer	19 733	975	3 657	3 579	1 587
41	Biersteuer	290 292	2 910	16 593	86 164	23 426
42	Sonstige	46	-	43	-	0
43	Gemeindesteuern	3 853 377	121 368	389 962	1 163 945	381 059
44	Grundsteuern ²⁾	660 700	27 658	79 869	166 499	58 605
45	Gewerbsteuern ³⁾	2 970 244	83 251	286 547	939 796	298 965
46	Sonstige	222 434	10 458	23 546	57 649	23 489
47	Steuereinnahmen insgesamt (Lfd.Nr. 1,8,30,43)...	35 626 400	1 057 044	2 867 792	9 981 670	3 312 010
						<u>Nach der</u>
48	Steuereinnahmen des Bundes	19 545 949	595 365	1 421 289	5 146 589	1 669 391
49	Bundessteuern	6 736 759	283 394	410 699	1 134 345	302 486
50	Einkommen- und Körperschaftsteuer (43 bzw. 50 %)	6 137 229	174 776	558 118	1 830 037	659 478
51	Umsatzsteuern (70 %)	6 200 278	123 896	409 600	2 031 017	660 989
52	Gewerbsteuerumlage (50 %)	471 683	13 299	42 872	151 190	46 438
53	Steuereinnahmen der Länder	11 633 851	431 963	1 202 537	3 294 824	1 135 766
54	Landessteuern	2 367 679	73 832	227 381	670 638	223 403
55	Einkommen- und Körperschaftsteuer (43 bzw. 50 %)	6 137 228	174 776	558 117	1 830 038	659 478
56	Umsatzsteuern (30 %)	2 657 262	170 055	374 168	642 957	206 448
57	Gewerbsteuerumlage (50 %)	471 682	13 300	42 871	151 191	46 437
58	Steuereinnahmen der Gemeinden (Gv.)	4 491 019	140 961	452 299	1 334 371	442 902
59	Gemeindesteuern	3 853 377	121 368	389 962	1 163 945	381 059
60	Gewerbsteuerumlage (Ausgaben)	935 617	26 599	85 954	302 676	92 236
61	Gemeindeanteil an der Lohn-/veranlagten Einkommensteuer	1 573 259	46 191	148 290	473 103	154 079
62	Außerdem Lastenausgleichsabgaben	358 161	12 637	41 042	126 962	29 010
63	Vermögensabgabe	298 739	9 089	31 721	109 614	25 013
64	Hypothekengewinnabgabe	44 115	3 162	7 417	10 911	3 122
65	Kreditgewinnabgabe	15 307	386	1 904	6 437	875

1) Soweit von den Länderfinanzverwaltungen getrennt nachgewiesen. - 2) Grundsteuerbeteiligungsbeträge abgeglichen; einschl.

Länder und der Gemeinden (0v.) in 2. Vierteljahr 1970

DM

Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Stadtstaaten	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	Stadtstaaten	Lfd. Nr.
-----------------	-------------------	--------	----------	--------------------------------	---------	--------	---------------	--------------	----------

Steuerverteilung

120 122	349 839	431 935	34 486	2 131 636	116 194	34 571	85 277	236 042	30
28 705	107 716	119 698	9 596	607 659	47 112	10 850	25 777	83 739	31
5 770	16 826	18 729	564	101 546	13 565	1 632	4 552	19 749	32
-	17 586	24 474	1 142	95 045	6 320	1 542	11 034	18 896	33
60 785	147 250	174 468	13 384	923 503	33 189	12 541	24 763	70 493	34
6 353	15 957	18 018	2 492	118 081	7 590	1 882	9 426	18 898	35
1	5	2 139	-	7 807	1 265	94	1 549	2 908	36
28	224	193	-	3 649	470	53	395	918	37
6 324	14 085	14 340	2 309	99 191	5 390	1 734	7 482	14 606	38
-	1 643	1 346	183	7 432	466	-	-	466	39
1 267	6 610	1 879	275	19 827	- 624	262	268	- 94	40
17 243	37 893	74 670	7 035	265 934	9 042	5 863	9 453	24 358	41
1	-	-	-	44	-	-	2	2	42

220 065	547 862	582 378	50 293	3 456 933	179 035	65 897	151 513	396 445	43
40 023	99 072	115 512	10 753	597 993	20 022	9 215	33 470	62 707	44
160 542	418 630	417 048	37 481	2 642 260	157 618	53 472	116 893	327 984	45
19 500	30 161	49 818	2 059	216 680	1 395	3 210	1 149	5 754	46

1 607 639	5 256 352	5 068 955	454 267	29 605 730	3 697 380	923 762	1 360 457	5 981 599	47
-----------	-----------	-----------	---------	------------	-----------	---------	-----------	-----------	----

Steuerverteilung

837 700	2 698 632	2 549 521	228 659	15 137 144	2 731 021	661 821	976 894	4 369 736	48
269 362	618 107	687 006	38 793	3 744 192	1 771 586	431 924	749 989	2 953 499	49
264 969	1 072 138	957 363	82 506	5 599 385	365 458	89 132	83 254	537 844	50
279 902	933 836	839 068	101 440	5 379 748	564 019	131 440	125 072	820 531	51
23 467	64 551	66 084	5 920	413 821	29 958	9 325	18 579	57 862	52
615 286	1 825 118	1 913 542	191 032	10 610 068	581 406	162 017	280 360	1 023 783	53
120 122	349 839	431 935	34 486	2 131 636	116 194	34 571	85 277	236 042	54
264 968	1 072 138	957 363	82 506	5 599 384	365 457	89 133	83 254	537 845	55
206 730	338 589	458 161	68 120	2 465 228	69 797	28 988	93 250	192 035	56
23 466	64 552	66 083	5 920	413 820	29 958	9 325	18 579	57 862	57
247 372	681 372	706 617	59 707	4 065 600	207 265	72 687	145 467	425 419	58
220 065	547 862	582 378	50 293	3 456 933	179 035	65 897	151 513	396 445	59
38 352	129 153	132 850	12 074	819 894	59 916	18 650	37 158	115 724	60
65 658	262 663	257 089	21 488	1 428 561	88 145	25 440	31 112	144 698	61
14 807	48 276	56 299	-	329 033	16 509	5 016	7 601	29 126	62
13 513	43 054	46 845	-	278 849	12 953	3 649	3 288	19 890	63
891	3 822	7 075	-	36 400	2 579	1 017	4 116	7 712	64
403	1 400	2 379	-	13 784	977	350	197	1 524	65

Grundsteuerbeihilfen für Arbeiterwohnstätten. = 3) Gewerbesteuerausgleichzuschüsse abgeglichen, einschl. Lohnsummensteuer.

4. Kassenmäßige Einnahmen aus Gemeindesteuern

a) Ins

1 000

Lfd. Nr.	Steuerart	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen
1	Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft)	109 555	6 523	22 109	10 306	9 128
	Grundsteuerbeteiligungsbeträge					
2	Einnahmen	324	-	17	-	-
3	Ausgaben	301	-	17	-	-
4	Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	550 740	21 116	57 475	156 193	49 477
5	Grundsteuerbeihilfen für Arbeiterwohnstätten .	381	19	286	0	-
6	Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	2 649 439	73 277	270 580	753 034	271 667
	Gewerbesteuerausgleichzuschüsse					
7	Einnahmen	1 139	86	- 44	17	91
8	Ausgaben	212	15	3	106	19
9	Gewerbesteuerumlage (Ausgaben)	935 617	26 599	85 954	302 676	92 236
10	Gewerbesteuer netto (Lfd. Nr. 6 bis 9)	1 714 749	46 749	184 578	450 268	179 503
11	Lohnsummensteuer	319 877	9 904	16 015	186 852	27 226
12	Gemeindeanteil an der Lohn-/veranlagten Einkommensteuer	1 573 259	46 191	148 290	473 103	154 079
13	Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	153 640	6 136	15 774	41 791	15 397
14	Schankerlaubnissteuer	9 828	577	1 735	5 992	279
15	Jagd- und Fischereisteuer	3 155	137	392	930	215
16	Gemeindegetränksteuer	21 306	1 877	1 546	1	4 097
17	Speiseeissteuer	109	-	-	-	-
18	Kinosteuer	2 668	-	418	0	654
19	Übrige Vergnügungsteuer	17 962	523	2 454	5 968	1 551
20	Hundesteuer	12 326	680	1 227	2 967	1 296
21	Sonstige	1 439	528	-	-	-
22	Insgesamt ...	4 491 019	140 961	452 299	1 334 371	442 902

a) Grunderwerbsteuer.

nach der Steuerverteilung im 2. Vierteljahr 1970

gesamt

DM

Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Stadtstaaten	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	Stadt- staaten	Lfd. Nr.
10 835	19 805	29 682	839	109 226	195	104	31	329	1
-	133	175	0	324	-	-	-	-	2
-	131	153	-	301	-	-	-	-	3
29 148	79 256	85 781	9 914	488 362	19 827	9 111	33 440	62 378	4
40	9	28	-	381	-	-	-	-	5
148 366	418 630	416 805	37 481	2 389 838	133 777	37 325	88 498	259 600	6
929	-	60	-	1 139	-	-	-	-	7
46	-	22	-	212	-	-	-	-	8
38 352	129 153	132 850	12 074	819 894	59 916	18 650	37 158	115 724	9
110 897	289 477	283 993	25 407	1 570 872	73 861	18 675	51 341	143 877	10
11 293	-	205	-	251 494	23 841	16 147	28 395	68 383	11
65 658	262 663	257 089	21 488	1 428 561	88 145	25 440	31 112	144 698	12
16 122 ^{a)}	22 735	32 336	1 295	151 586	-	2 054	-	2 054	13
786	-	453	-	9 821	-	7	-	7	14
402	444	538	98	3 155	-	-	-	-	15
- 25	2 227	10 718	-	20 441	-	778	88	866	16
-	-	109	-	109	-	-	-	-	17
4	469	887	1	2 431	239	- 2	-	237	18
1 096	1 934	3 044	465	17 035	660	212	56	927	19
1 115	1 828	1 396	201	10 711	497	161	957	1 614	20
-	524	338	-	1 390	0	-	49	49	21
247 372	681 372	706 617	59 707	4 065 600	207 265	72 687	145 467	425 419	22

4. Kassenmäßige Einnahmen aus Gemeindesteuern nach der Steuerverteilung im 2. Vierteljahr 1970

b) Kreisfreie Städte

1 000 DM

Steuerart	Bundes- gebiet ohne Stadt- staaten	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land
Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft)	3 384	319	439	619	441	471	463	622	9
Grundsteuerbeteiligungsbeträge									
Einnahmen	2	-	0	-	-	-	-	2	-
Ausgaben	9	-	0	-	-	-	-	9	-
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	242 281	8 403	26 059	91 011	28 841	11 114	28 468	46 813	1 573
Grundsteuerbeihilfen für Arbeiter- wohnstätten	317	1	286	0	-	-	3	27	-
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	1 234 188	27 451	134 725	426 983	155 787	77 748	152 239	251 246	8 009
Gewerbesteuerausgleichzuschüsse									
Einnahmen	693	- 1	-	0	-	692	-	2	-
Ausgaben	12	-	-	3	-	1	-	8	-
Gewerbesteuerumlage (Ausgaben)	443 548	10 920	41 980	176 092	55 158	21 768	54 562	79 892	3 176
Gewerbesteuer netto	791 321	16 531	92 745	250 887	100 629	56 672	97 677	171 348	4 833
Lohnsummensteuer	175 145	8 920	11 766	125 854	21 133	7 473	-	-	-
Gemeindeanteil an der Lohn-/ veranl. Einkommensteuer	633 822	15 752	55 565	259 786	68 124	24 565	80 200	126 254	3 576
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	63 977	1 241	5 241	21 113	7 816	5 831 ^{a)}	7 249	15 282	204
Schankerlaubnissteuer	4 757	151	687	3 415	105	262	-	137	-
Jagd- und Fischereisteuer	- 8	-	3	16	4	- 39	8	1	-
Gemeindegetränkesteuer	16 434	1 393	1 430	1	3 624	- 1	1 985	8 002	-
Speiseeissteuer	99	-	-	-	-	-	-	99	-
Kinosteuer	1 652	-	236	0	528	1	226	660	-
Übrige Vergnügungsteuer	8 160	182	903	3 306	697	343	799	1 804	126
Hundesteuer	4 045	196	366	1 709	548	371	282	526	48
Sonstige Gemeindesteuern	205	-	-	-	-	-	-	205	-
insgesamt ...	1 945 583	53 089	195 724	757 717	232 490	107 064	217 359	371 773	10 368

a) Grunderwerbsteuer.

4. Kassenmäßige Einnahmen aus Gemeindesteuern nach der Steuerverteilung im 2. Vierteljahr 1970

c) Kreisangehörige Gemeinden

1 000 DM

Steuerart	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land
Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft)	105 842	6 204	21 669	9 687	8 686	10 364	19 342	29 060	830
Grundsteuerbeteiligungsbeträge									
Einnahmen	323	-	17	-	-	-	133	173	0
Ausgaben	292	-	17	-	-	-	131	144	-
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	246 081	12 714	31 416	65 182	20 637	18 034	50 788	38 969	8 341
Grundsteuerbeihilfen für Arbeiter- wohnstätten	65	18	0	- 0	-	40	6	1	-
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	1 156 142	45 825	135 855	326 051	115 879	70 618	266 391	166 050	29 472
Gewerbesteuerausgleichzuschüsse									
Einnahmen	445	87	- 44	17	91	237	-	58	-
Ausgaben	199	15	3	103	19	46	-	14	-
Gewerbesteuerumlage (Ausgaben)	376 345	15 679	43 974	126 584	37 078	16 584	74 591	52 957	8 898
Gewerbesteuer netto	780 042	30 219	91 834	199 390	78 874	54 225	191 800	113 137	20 574
Lehnsummensteuer	76 349	984	4 249	60 998	6 093	3 820	-	205	-
Gemeindeanteil an der Lohn-/ veranl. Einkommensteuer	794 739	30 439	92 726	213 317	85 955	41 093	182 463	130 835	17 912
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	178	-	162	16	-	-	-	-	-
Schankerlaubnissteuer	41	-	32	9	-	-	-	-	-
Jagd- und Fischereisteuer	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gemeindegetränkesteuer	4 005	484	116	-	473	- 24	242	2 714	-
Speiseeissteuer	10	-	-	-	-	-	-	10	-
Kinosteuer	750	-	152	-	125	2	243	227	1
Übrige Vergnügungsteuer	8 510	328	1 200	2 662	854	754	1 135	1 240	339
Hundesteuer	6 354	320	733	1 240	749	744	1 547	870	153
Sonstige Gemeindesteuern	1 185	528	-	-	-	-	524	133	-
Insgesamt ...	2 024 183	82 237	244 289	552 490	202 446	129 052	448 090	317 428	48 151

4. Kassenmäßige Einnahmen aus Gemeindesteuern nach der Steuerverteilung im 2. Vierteljahr 1970

d) Landkreise

1 000 DM

Steuerart	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land
Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft) ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Grundsteuerbeteiligungsbeträge									
Einnahmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausgaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Grundsteuerbeihilfen für Arbeiterwohnstätten	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	- 492	-	-	-	-	-	-	- 492	-
Gewerbesteuerausgleichzuschüsse									
Einnahmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausgaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gewerbesteuerumlage (Ausgaben)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gewerbesteuer netto	- 492	-	-	-	-	-	-	- 492	-
Lohnsummensteuer	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gemeindeanteil an der Lohn-/ veranl. Einkommensteuer	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer .	87 431	4 895	10 370	20 662	7 581	10 291 ^{a)}	15 486	17 054	1 091
Schankerlaubnissteuer	5 024	425	1 016	2 568	174	524	-	316	-
Jagd- und Fischereisteuer	3 163	137	389	914	212	441	436	536	98
Gemeindegetränksteuer	1	-	-	-	-	-	-	1	-
Speiseeissteuer	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kinosteuer	30	-	30	-	-	-	-	-	-
Übrige Vergnügungsteuer	365	13	352	0	-	-	-	0	-
Hundsteuer	312	164	129	19	-	-	-	-	-
Sonstige Gemeindesteuern	0	-	-	-	-	-	-	0	-
Insgesamt ...	95 835	5 635	12 286	24 164	7 967	11 256	15 923	17 416	1 189

a) Grunderwerbsteuer.

5. Kassenmäßige Einnahmen aus Gemeindesteuern nach der Steuerverteilung nach Vierteljahre und Arten

Mill. DM

Steuerart	Vierteljahr	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Nassau	Bremen	Berlin (West)
Steuern insgesamt	2./70	4 491,0	141,0	452,3	1 334,4	442,9	247,4	661,4	706,6	50,7	207,3	72,7	145,5
	1./70	3 470,4	113,5	336,1	1 066,8	348,0	185,9	459,3	516,7	40,0	171,2	78,3	152,6
	2./69	3 882,1	127,2	387,4	1 113,4	399,7	208,4	601,3	620,3	47,4	165,5	66,9	154,9
Grundsteuer A ¹⁾	2./70	109,6	6,5	22,1	10,3	9,1	10,8	19,8	29,7	0,8	0,2	0,1	0,0
	1./70	96,1	7,7	19,2	8,7	8,9	6,7	16,3	27,8	0,4	0,2	0,1	0,0
	2./69	109,5	7,0	20,7	9,9	9,2	11,1	20,4	30,2	0,8	0,2	.	0,0
Grundsteuer B ²⁾	2./70	551,1	21,1	57,8	156,2	49,5	29,2	79,3	65,8	9,9	19,8	9,1	33,4
	1./70	538,0	20,2	60,0	156,5	48,9	24,9	70,6	65,7	7,5	17,9	8,6 ^{a)}	35,2
	2./69	520,2	18,9	54,0	143,1	45,2	29,4	72,5	65,2	10,1	20,2	8,8 ^{a)}	34,9
Gewerbesteuer (E.u.K.) ¹⁾	2./70	2 650,4	73,3	270,5	752,9	271,7	149,2	418,6	416,8	37,5	133,8	37,3	88,5
	1./70	2 278,0	65,1	218,9	665,3	236,4	121,8	339,9	355,3	30,2	124,8	36,9	83,6
	2./69	2 776,9	83,7	279,6	750,9	292,1	139,8	482,4	461,5	34,0	123,0	39,9	90,1
Lohnsummensteuer	2./70	319,9	9,9	16,0	186,9	27,2	11,3	-	0,2	-	23,8	16,1	28,4
	1./70	335,5	10,4	15,5	192,2	29,3	13,1	-	0,2	-	26,0	18,1	30,9
	2./69	269,1	8,6	12,5	156,9	22,7	9,4	-	0,3	-	20,6	13,8	24,5
Gewerbesteuerumlage (Ausgaben)	2./70	935,6	26,6	86,0	302,7	92,2	38,4	129,2	132,8	12,1	59,9	18,7	37,2
	1./70	18,6	-	-	-	-	-	-	-	0,1	-	18,5	-
	2./69	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gemeindeanteil a.d. Lohn-/veranl.Einkommensteuer	2./70	1 573,3	46,2	148,3	473,1	154,1	65,7	262,7	257,1	21,5	88,1	25,4	31,1
	1./70	28,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28,8	-
	2./69	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausschlag zur Grunderwerbsteuer	2./70	153,6	6,1	15,8	41,8	15,4	16,1 ^{b)}	22,7	32,3	1,3	-	2,1	-
	1./70	134,4	6,1	14,2	29,7	15,4	15,8 ^{b)}	21,6	27,5	1,3	-	2,6	-
	2./69	135,5	5,0	13,4	37,3	12,6	15,1 ^{b)}	18,7	28,7	1,7	-	2,9	-
Übrige Gemeindesteuern .	2./70	68,8	4,3	7,8	15,9	8,1	3,4	7,4	17,5	0,8	1,4	1,2	1,1
	1./70	78,2	4,0	8,4	14,5	9,0	3,6	10,9	20,2	0,8	2,3	1,6	2,8
	2./69	70,9	4,1	7,2	15,3	7,9	3,5	7,3	16,5	0,8	1,3	1,6	5,4

1) Grundsteuerbeteiligungsbeträge bzw. Gewerbesteuerausgleichszuschüsse abgeglichen. - 2) Einschl. Grundsteuerbeihilfen für Arbeiterwohnstätten.

a) Einschl. Grundsteuer A. - b) Grunderwerbsteuer.

**6. Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden (Gv.) nach der Steuerverteilung
nach Vierteljahren und Gebietskörperschaften**

1 000 DM

Land	Viertel- jahr	Gemeinden und Gemeindeverbände					Land- kreise
		insgesamt	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden			
				zusammen	mit 10 000 und mehr	mit weniger als 10 000	
					Einwohnern		
Schleswig-Holstein	2./70	140 961	53 089	82 237	40 998	41 239	5 635
	1./70	113 478	44 293	64 107	30 032	34 075	5 078
	2./69	127 194	49 176	73 592	34 786	38 806	4 426
Niedersachsen	2./70	452 299	195 724	244 289	96 669	147 620	12 286
	1./70	336 082	157 000	166 646	71 048	95 597	12 436
	2./69	387 380	157 368	219 009	76 163	142 846	11 003
Nordrhein-Westfalen	2./70	1 334 371	757 717	552 490	440 182	112 308	24 164
	1./70	1 068 788	633 348	418 781	344 196	74 585	16 659
	2./69	1 113 412	622 761	469 679	325 379	144 300	20 972
Hessen	2./70	442 902	232 490	202 446	74 570	127 876	7 967
	1./70	347 963	212 973	127 281	57 753	69 528	7 710
	2./69	389 685	212 563	169 467	61 780	107 687	7 655
Rheinland-Pfalz	2./70	247 372	107 064	129 052	33 252	95 800	11 256
	1./70	185 906	90 794	84 726	25 992	58 734	10 386
	2./69	208 379	81 254	116 102	22 731	93 371	11 023
Baden-Württemberg	2./70	681 372	217 359	448 090	209 759	238 332	15 923
	1./70	459 282	179 711	264 341	143 565	120 776	15 230
	2./69	601 263	193 447	394 246	183 002	211 244	13 570
Bayern	2./70	706 617	371 773	317 428	48 785	268 642	17 416
	1./70	516 710	294 928	206 602	31 965	174 636	15 180
	2./69	620 315	326 711	279 893	42 805	237 088	13 711
Saarland	2./70	59 707	10 368	48 151	25 282	22 868	1 189
	1./70	40 009	10 815	28 116	16 788	11 327	1 079
	2./69	47 395	11 298	34 748	18 496	16 253	1 348
Bundesgebiet ohne Stadt- staaten	2./70	4 065 600	1 945 583	2 024 183	969 497	1 054 686	95 835
	1./70	3 068 218	1 623 862	1 360 599	721 340	639 260	83 757
	2./69	3 495 023	1 654 578	1 756 737	785 143	991 594	83 708